

5. Ihre persönliche Konfiguration

Bei der Installation wurde Ami Pro mit einem Erscheinungsbild erzeugt, von dem die Entwickler meinen, daß die meisten Anwender damit gut arbeiten können. Aber erstens hat jeder seinen persönlichen Arbeitsstil und sein persönliches Arbeitsumfeld und zweitens seinen eigenen Geschmack. Hierzu geben uns Windows und Ami Pro die Möglichkeit, das Erscheinungsbild und den Bearbeitungskomfort entsprechend anzupassen. Sichtbar wird das im Erscheinungsbild der Ami-Pro-Arbeitsoberfläche, aber auch im Hintergrund gibt es einige Voreinstellungen, die zu beachten sind.

5.1 Die Windows-Systemsteuerung

Ami Pro gestattet uns den direkten Zugriff auf die Systemsteuerung, die sonst nur über den Umweg Windows- Programm-Manager/-Hauptgruppe/-Systemsteuerung zugänglich wäre. Erreichbar ist sie über das Systemmenüfeld, in dem der Menüpunkt Systemsteuerung liegt.

Farben

Hier können wir unter dem Icon Desktop die Farben ändern, was sich zum Beispiel bei der Einfärbung des nicht beschreibbaren Seitenrandes auswirkt. Dies ist insofern wichtig, weil bei bestimmten Farben die Bildwiederholfrequenz Ihres Monitors zum Tragen kommt. Bei helleren Farben, wie etwa orange, sehen Sie in niedrigeren Frequenzen ein Flimmern, was sich überaus störend auswirkt.

Datum/Uhrzeit

In der Statusleiste können Sie die aktuelle Uhrzeit einblenden lassen.

Maus

Die Maus und deren gute Bedienbarkeit sind meiner Meinung nach das A und O eines guten Programms unter Windows. Deshalb sollten Sie sie auf Ihre persönlichen Voraussetzungen anpassen. Als Linkshänder haben Sie die Möglichkeit, die Funktionalität der beiden Tasten zu vertauschen. Wichtig ist dann noch die Reaktionfreudigkeit der Maus auf den Doppelklick und auf die Bewegungen, die Sie mit ihr durchführen. Diese Einstellungen können Sie in der Systemsteuerung und hier mit Doppelklick auf das Maus-Icon einstellen.

Mit der Leiste "Mauszeigergeschwindigkeit" legen Sie fest, wie Ihre Mausbewegungen umgesetzt werden sollen. Wenn Sie die Maus ziehen, wird die Bewegung ja nicht 1:1 auf den Bildschirm übersetzt. Bewegen Sie die Maus schneller über eine bestimmte Distanz, legt der Mauszeiger auf dem Bildschirm eine größere Strecke zurück, als er es bei einer langsameren Bewegung tun würde. Setzen Sie den Wert in dieser Leiste sehr hoch, können Sie mit kleinen Bewegungen auf Ihrem Maus-Pad den gesamten Bildschirmbereich abdecken. Sollten Sie aber versuchen, einen bestimmten Punkt auf dem Bildschirm mit dem Mauszeiger anzuklicken, etwa in einer Zeichnung, so werden Sie vermutlich ständig über das Ziel hinausschießen, weil Ihre Bewegungen zu hektisch umgesetzt werden.

Wählen Sie eine sehr langsame Geschwindigkeit, müssen Sie Ihre Maus bewegen, als wäre sie ein Modellauto mit einem Unruhemotor. Das richtige Maß liegt also wie meistens in der Mitte, in Ihrer Mitte.

Mit der Doppelklickgeschwindigkeit verhält es sich ziemlich ähnlich. Eine langsame Geschwindigkeit entspricht einer hohen Empfindlichkeit zwei kurz hintereinander durchgeführte Klicks könnten fälschlicherweise als Doppelklick interpretiert werden. Bei voller Geschwindigkeit werden Sie kaum noch in der Lage sein, einen Doppelklick auszuführen. In dem Testfeld können Sie die Geschwindigkeiten ausprobieren und auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

Tastatur

Auch hier stehen Ihnen zwei Schieberegler und ein Testfeld zur Auswahl. Wenn Sie einigermaßen sicher mit der Tastatur umgehen können, sollten Sie die Geschwindigkeit voll ausnutzen, da Sie damit auch das Arbeitstempo von Ami Pro erhöhen können.

5.2 Die Bildschirmeinstellungen

Unter dem Betriebssystem DOS war Textverarbeitung mehr im Sinne von Text eingeben und formatieren zu verstehen. Die Betriebssystemerweiterung Windows sollte hier Abhilfe schaffen und mit seiner WYSIWYG-Vision die Textverarbeitung in Richtung DTP (Desktop Publishing) weiterentwickeln. Die immerwährende Darstellung des Druckergebnisses auf dem Bildschirm erfordert von Ihrem Rechner aber eine Unmenge an Rechenarbeit, was sich natürlich auf die Arbeitsgeschwindigkeit auswirkt. Je nach dem, wie langsam Ihr Rechner ist bzw. wie schnell Sie bei der Texteingabe sind, kann Ihr Rechner mit der Zeichendarstellung auf dem Bildschirm nicht mehr mithalten. Dann schreiben Sie quasi im Dunkeln. Diesen Zustand können Sie umgehen, wenn Sie während der Texteingabe die WYSIWYG-Darstellung verlassen. Weitere Optionen, die Sie über die Bildschirmeinstellungen wahrnehmen können, sind die Darstellung aller Zeichen, auch derer, die beim Ausdruck nicht erscheinen, um den Text optimaler formatieren zu können. Sie können auch die Arbeitsoberfläche von Ami Pro in seinem Erscheinungsbild Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen.

Zugriff auf die Bildschirmdarstellung erhalten Sie über das Menü Ansicht. Die hier liegenden Befehle besitzen quasi eine Wechselschalterfunktion, soll heißen: Entweder sind sie aktiv oder nicht. Wurde ein solcher Befehl aktiviert, wird er mit einem Häkchen versehen, um ihn zu deaktivieren, wird er nochmals angeklickt, und das Häkchen ist wieder verschwunden. Manche Befehle werden nach dem Aktivieren auch umbenannt, so z. B. Tabulator anzeigen. Wurde er benutzt, erscheint auf der Ami-Pro-Oberfläche die Tabulatorleiste und im Menü Anzeigen lautet die Eintragung jetzt Tabulator verdecken.

5.2.1 Seitendarstellung auf dem Bildschirm

Die erste wichtige Entscheidung ist die Auswahl der Darstellung Ihres Arbeitsbereiches auf dem Bildschirm. Nehmen wir an, Sie erstellen ein Werbeplakat im Format A3. Dieses soll im Querformat orientiert sein und mit großen, fetten Buchstaben sowie einer Grafik gefüllt werden. Würden Sie jetzt eine kleine Ansicht wählen, müßten Sie wahrscheinlich sehr häufig mit Hilfe der Bildlaufleiste über das Blatt wandern - ein sehr ungeschicktes, weil zeitaufwendiges Verfahren. In diesem Fall sind Sie besser beraten, das gesamte Blatt in die Ansicht zu nehmen, zuerst alle Objekte (Grafik- und Textobjekte) darauf zu positionieren und erst zur Feinbearbeitung einen kleineren Ausschnitt auszuwählen. Genau andersrum hingegen arbeiten wir bei einer normalen Texteingabe. Hier ist primär wichtig, eine korrekte Texteingabe im Blickfeld zu haben und im Anschluß das Erscheinungsbild auf dem Blatt zu betrachten. In dieser Gesamtansicht nehmen wir dann die Seitenformatierung vor.

Ganze Seite

In der Ganzseitenansicht wird die Anzeige von Text und Grafiken so weit reduziert, daß ein ganzes Blatt des ausgewählten Seitenformats auf den Bildschirm paßt. Je nach Bildschirm und Zeichengröße können Sie den Text dann nicht mehr lesen. Dies ist aber auch nicht Sinn dieser Ansicht, denn hier sollen Sie den Gesamteindruck bewerten und eventuell korrigieren. Die Ansicht Ganze Seite steht nur im Layoutmodus zur Verfügung.

Tastatur: Mit der Tastenkombination «Strg»+«P» können Sie zwischen normaler Ansicht und Ganzseitenansicht wechseln.

Arbeit

Sie können auch frei bestimmen, wieviel Prozent der normalen Ansicht Sie sehen wollen. Bezogen ist dieser Wert auf die Standardansicht, die 100 % entspricht. Der Wert ist über den Befehl Ansicht/Bildschirm Optionen... mit dem numerischen Textfeld Arbeitsansicht frei einstellbar.

Sie können in 1 %-Schritten zwischen 10 und 400 % frei wählen. Die Einstellung von 100 % entspricht der Standardeinstellung, die von 200 % derjenigen der vergrößerten Ansicht. Ami Pro setzt hier eine Voreinstellung von 91 %. Der momentan eingestellte Wert wird mit angezeigt.



Standard

Die Standardanzeige stellt Ihr Dokument in derselben Größe dar, wie das alle anderen Windows-Applikationen tun. Deshalb legt man hier eine Darstellung von 100 % zugrunde.

Vergrößert

Wollen Sie einen Teil Ihres Dokuments genauer bearbeiten, etwa beim Erstellen einer Zeichnung, ist es manchmal notwendig, einen Teilbereich vergrößert darzustellen. Mit diesem Befehl vergrößern Sie den Bereich um die Einfügemarke auf 200 %. Ist Ihnen das noch zuwenig, müssen Sie auf den Befehl Ansicht/Vergrößert, dem Sie zuvor natürlich 400 % zugewiesen haben, zurückgreifen.

Gegenüberliegende Seiten

Dieser Anzeigemodus entspricht in der Größe dem der Ganzen Seite, allerdings werden jeweils zwei aufeinanderfolgende Seiten angezeigt, also etwa die Seiten 2 und 3 oder 17 und 18. Diese Ansicht dient ausschließlich der Betrachtung Sie können hier keine Veränderungen mehr am Text vornehmen, weder mit der Tastatur noch mit der Maus. Ihre ganze Aktivitätenoption ist darauf beschränkt, durch das Dokument zu blättern. Dies müssen Sie mit den «Bild » und «Bild »-Tasten durchführen.